



www.emcdda.eu.int

# Drugnet Europe

Newsletter

Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht

In dieser Ausgabe

## Aufbau von Stärken, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern

**2** Toolkit für den  
Behandlungsindikator

**3** Leitlinien für die  
Behandlung von  
Hepatitis C: aktueller  
Projektstand

**4** Europäischer Bericht  
über  
Drogenkonsumräume

**5** Vorbereitung auf die  
Erweiterung:  
Integration und  
Transparenz

**6** Vier neue synthetische  
Drogen unter Kontrolle  
der EU

**7** Produkte und Dienste  
der EBDD

**8** Verwaltungsrat  
der EBDD

Das Arbeitsprogramm der EBDD für 2004–2006 setzt auf den bisher erzielten Leistungen auf; angestrebt werden dabei die Verbesserung der Datenqualität, die Anpassung an die sich wandelnde politische Landschaft in der EU, die vollständige Nutzung der zur Verfügung stehenden Informationen, um den Wert einer EU-weiten Perspektive und eines harmonisierten Ansatzes zu verdeutlichen, sowie die Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahmen, welche die Mitgliedstaaten und die Beitrittsländer in Bezug auf das Drogenproblem ergriffen haben.

Die beträchtlichen Bemühungen, die in den letzten zehn Jahren von den Mitgliedstaaten und auf EU-Ebene unternommen wurden, zahlen sich in zunehmendem Maße aus: Bei der Beschreibung wichtiger Aspekte der Drogensituation in der EU wird eine „gemeinsame Sprache“ gesprochen. Die Arbeit der EBDD hat zu einem besseren Verständnis spezifischer Drogenprobleme beigetragen und die Herausforderungen deutlich gemacht, die sich durch Drogen stellen. Die EBDD konzentriert sich verstärkt auf die Bereitstellung von Fakten für die Politikgestaltung.

Kernziele für das Arbeitsprogramm 2004–2006 sind folgende zwei Prioritäten:

- Beobachtung des Drogenphänomens – eine grundlegende und laufende Tätigkeit;
- thematische Analyse des Drogenphänomens – der Schwerpunkt liegt dabei auf Themen, die sich aus der laufenden Arbeit, aus neuen Entwicklungen oder wichtigen politischen Aspekten ergeben.

Eine interessante Entwicklung stellt die Neugestaltung des *Jahresberichts* der Beobachtungsstelle dar. Aus Effizienzgründen wird alle drei Jahre ein vollständiger Bericht über die Drogensituation in der EU veröffentlicht werden. Ergänzt wird dieser Bericht durch: einen optimierten Jahresbericht über neue Entwicklungen und wichtige aktuelle Themen; ein jährlich erscheinendes statistisches Online-Bulletin, mit dem gewährleistet wird, dass jederzeit aktuelle Informationen zur Verfügung stehen; thematische,



themenbezogene Analysen sowie Zusammenfassung der länderspezifischen Situationen.

Als größte Herausforderungen, welche die EBDD in den kommenden drei Jahren zu bewältigen haben wird, gelten folgende Punkte:

- Erweiterung der EU – insbesondere der Umgang einer stark erweiterten Wissensgrundlage zum Thema Drogen;
- Schritthalten mit den Entwicklungen bei Früherkennungs- und -warnsystemen;
- Übergang zu einer neuen EU-Drogenstrategie und einem neuen Aktionsplan, die zeitlich nicht mit dem Beginn des Arbeitsprogramms 2004–2006 zusammenfallen;
- möglicherweise veränderte Aufgaben und Aktivitäten der EBDD infolge von derzeit in Arbeit befindlichen Änderungen an der Gründungsverordnung der Beobachtungsstelle;
- bestmögliche Nutzung beschränkter Mittel, vor allem angesichts der erheblichen Auswirkungen der EU-Erweiterung.

Die erste Herausforderung besteht in der EU-Erweiterung am 1. Mai 2004, bei der die Anzahl der Länder, mit denen die EBDD zusammenarbeitet, auf 25 Mitgliedstaaten, Norwegen und drei weitere Kandidatenländer ansteigt. Die Reitox Academy wird eine Schlüsselrolle bei der Zusammenführung von Personen und Fachwissen einnehmen und weniger Erfahrenen dabei unterstützen, den Vorsprung der anderen aufzuholen.

<http://www.emcdda.eu.int/about/workprog.shtml>

Z.A  
5788

ZB MED

Januar–März

2004